
Der Palmengarten im Jahr 2015

MATTHIAS JENNY & MANFRED WESSEL



Von Dezember bis in den **Januar** hinein sorgen die Winterlichter in der trüben Winterzeit für Erleuchtung. Jedes Jahr begeistern sich mehr Besucherinnen und Besucher für die märchenhafte Illumination des Gartens. Leider bleibt der Schnee aus, der alles noch magischer erscheinen lassen würde. Wie immer ist die Eröffnung der Kamelien-Schau ein lang erwarteter Auftakt für die neue Ausstellungs- und Gartensaison. Skulpturen und Bilder des Künstlers KLAAS MATTHIJSEN ergänzen die Blumen-schau. Besonders viele Menschen sind in die-

sem Winter krank, umso mehr freut man sich auf Wärme, Licht und den kommenden Frühling. Schon im Januar ist ein Drittel der Eintrittskarten für den Frühlingsball am 28. März verkauft. Bereits früh im Jahr sprießen diverse Frühjahrsgeophyten auf den Wiesen des Palmengartens. Kein Wunder, denn das Jahr 2014 war das wärmste seit fast 160 Jahren.

Im Botanischen Garten findet Mitte Januar wie gewohnt der vom Freundeskreis organisierte sonntägliche Winterspaziergang statt. Etwas mehr Kälte und vor allem etwas Schnee hätten diesem trotzdem sehr gut besuchten Rundgang gut getan.

Und dann öffnen sich auch schon bald im **Februar** unabhängig von der Vegetationsent-

Abb. 1: Nach dem milden Winter blühen die Krokusse besonders früh und üppig.



wicklung über 60 000 Blumenzwiebeln in der Frühlingsblumenausstellung. Die Galerie mit ihren blumigen Düften und den vielen Blütenfarben ist ein Genuss für Auge und Nase. Dazu zeigt die Frankfurter Malerin ROSIE SCHNABEL ihre Werke. Die Vorbereitungen für den 2. Frühlingsball laufen an. In einem Garten muss es stets Erneuerungen geben. Ab dem Frühling stehen z. B. der Abriss der morschen Aripuca, der Bau einer neuen Toilettenanlage und die Sanierung des Direktionsgebäudes an der Siesmayerstraße auf dem Programm. Es blüht mal wieder eine Titanenwurz. Die Pläne für das bald zu realisierende Blüten- und Schmetterlingshaus werden vorgestellt.

Mit Ende des Wintermonats Februar öffnet am 1. März auch wieder der Botanische Garten nach der Winterpause seine Pforten und startet in die neue Saison. Eine Führung verdeutlicht die schon weit fortgeschrittene Vegetationsentwicklung.

Im **März** geht die Frühjahrsblumenausstellung zu Ende. Die vielen bunten Blüten werden aber verarbeitet und von Schulkindern zu fan-

tasievollen Bildern zusammengelegt. Orchideen bringen bunte Farben in die Galerien. Natürlich können hier auch jede Menge prächtiger Orchideen gekauft werden und gibt es professionelle Orchideenberatung. Am letzten Wochenende der Orchideenausstellung findet die Grüne Börse mit Pflanzenraritäten und diversen Informationen rund um den grünen Bereich statt. Am 28. März ist es dann soweit: Im Festsaal kann ausgiebig gefeiert werden. Für ein besonders exotisch-tropisches Flair während des Frühlingsballs sorgt die zweistündige Mitternachtsschau mit den brasilianischen Tänzerinnen und Tänzern der YUSSARA Dance Company. Mehr als 500 Gäste tanzen für den Palmengarten. Der Erlös soll dem Schmetterlingshaus zugute kommen.

Abb. 2: Auf der Grünen Börse können Pflanzenliebhaber viele Raritäten kaufen.

Abb. 3 (Seite 5): Buntbesetztes Programm während des Frühlingsballs.



Die Frühlingswald-Führung durch die Buchenwälder im Botanischen Garten ist wie jedes Jahr außerordentlich nachgefragt. Die vielen Teilnehmer freuen sich über Lerchensporn, Waldprimel, Lungenkraut, Busch-Windröschen und Leberblümchen in voller Blüte.

Im **April** steht Ostern vor der Türe. Ganz in Rosa leuchten die Azaleen aus der Gärtnerei des Palmengartens in der Galerie Ost. Durch das warme, sonnige Wetter sind alle Blüten schnell und weit geöffnet. Für den Osterspaziergang ist der Palmengarten immer eine besonders beliebte Adresse. Im Osterhasengärtchen können Kinder bunte Ostereier sammeln.

Im Botanischen Garten erfährt die erste der Wildkräuter-Exkursionen einen wahren Massenaufbruch an interessierten Menschen, die etwas erfahren wollen über die Möglichkeiten der Wildkräuter-Verwendung in der eigenen Küche. Diese Begeisterung für die einfachen und gesunden Genüsse, die unsere Flora bietet, liegt im Trend.

Ab **Mai** dominiert das Thema Kakao und Schokolade den Palmengarten. Die Informati-

onsausstellung „Cacao – Geschichte eines Welt-erfolges“ läuft vom 22. Mai bis 20. September 2015. Es gibt viel Wissenswertes zur Biologie des Kakaobaumes und Spannendes rund um Kulturgeschichte, Herstellung und Vielfalt von Kakao und Schokolade zu erkunden. Ein umfangreiches Rahmenprogramm, u. a. auch eine Verkostung von Wein und Schokolade, runden die Ausstellung ab. Den ganzen Sommer ist es heiß mit Rekordtemperaturen bis 40 Grad, so- dass es manchmal richtig schwierig wird, die Schokoladenprobchen für Führungen und andere Aktionen kühl zu halten, dass sie nicht dahinschmelzen. Viele Gehölze und auch die Rhododendren blühen bei dem schönen, warmen Wetter besonders üppig und früh. Die Schönheit und Vielfalt des Palmengartens nutzen Studentinnen und Studenten der Hochschule für Musik und darstellenden Kunst, um hier einen witzigen Film zu drehen. Im Sommer wird der Film der Öffentlichkeit vorge- stellt.

Anfang Mai findet die traditionelle Pflanzenbörse im Botanischen Garten statt. Aus alter



Verbundenheit beteiligt sich auch der Wissenschaftsgarten der Universität mit seinen Pflanzen und seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern an dieser wie immer sehr gut besuchten Veranstaltung. Eine Vogelführung und ein spezielles Kinderprogramm der NaturKinder-AG des Freundeskreises finden guten Zuspruch, sodass dieser Tag wieder ein schöner Erfolg wird.

Anfang **Juni** verstirbt Prinzessin ALEXANDRA von Hannover, Vorsitzende der Gesellschaft der Freunde des Palmengartens, im Alter von 77 Jahren. Wir bangen diesmal, dass die Rosen im Rosengarten noch nicht bis zum Rosen- und Lichterfest verblüht sind, während sie sonst dann gerade erst aufgehen. Die Rosenschau kommt wie immer gut an, und zusätzlich gibt es in diesem Jahr erstmals im Festsaal eine Rosenserenade. GIULIANO CARMIGNOLA leitet und spielt zusammen mit dem Venice Baroque Orchestra VIVALDIS „Vier Jahreszeiten“. Das Konzert ist Prinzessin ALEXANDRA von Hannover gewidmet. Wegen des guten Wetters ist am Samstagabend zum Lichterfest mit Feuerwerk der Garten wieder proppenvoll. In den heißen Sommertagen herrscht auch im Freiland tropisches Flair. Tropisch-exotisch ist aber auch die Ausstellung mit Holzskulpturen von HANS SCHEIB. Affen, Vögel und Indianermädchen aus Holz sind in der Galerie Ost von Ende Juni bis August zu bestaunen. Der Palmengarten fei-

ert gern und gehört zu den beliebtesten Orten auch externer Veranstalter. Wieder sehr gut kommen der Jahresempfang des Dezernats in der Galerie sowie das Bildzeitungsfest mit vielen Prominenten an.

Mitte Juni findet wie jedes Jahr die vom Verband Botanischer Gärten geplante „Woche der Botanischen Gärten“ statt, an der sich auch der Botanische Garten wie gewohnt beteiligt. Eine Dauerausstellung sowie mehrere Spezialführungen zum Thema „Die Letzten ihrer Art – Gefährdete Wildpflanzen in Botanischen Gärten“ werden angeboten und zeigen u.a. die Gefährdung und Schönheit ausgesuchter Arten, die auf den „Roten Listen“ stehen und vom Aussterben bedroht sind. Besonderen Zuspruch finden wie üblich die Angebote, die den Senckenbergischen Arzneipflanzengarten betreffen. Dieses Mal wird in einer Kooperation mit den Pharmazeuten der Universität sowohl der Senckenbergische wie auch der neu erbaute Universitäts-Arzneigarten auf dem Campus Riedberg im Wissenschaftsgarten vorgestellt.

Das heiße Wetter des Junis setzt sich im **Juli** fort. Wochenlang ist es extrem heiß mit Temperaturen um die 40°C, und kein Regen ist in Sicht. Gärtner und Pflanzen schwitzen und dürsten und ganz viel dreht sich nur darum, dass unsere Pflanzen gut gewässert werden. In den Gewächshäusern müssen Gärtner z.T. Temperaturen von 50°C aushalten, sie werden liebevoll von der Presse als die „Coolsten der Coolen“ bezeichnet. An vielen Stellen der Stadt ist der Rasen grau und verdorrt. Dank der fleißigen Gärtnerinnen und Gärtner ist der Palmengarten eine grüne Oase, in der die Rasenflächen selbst in diesem Extremsommer noch grün sind. Für die Freiluft-Musikveranstaltungen

Abb. 4: Der neue Spaltengarten hat sich gut entwickelt, und es blühen hier Besonderheiten wie z. B. *Degenia velebitica*, ein Endemit aus dem Velebit-Gebirge in Kroatien.

Abb. 5 (Seite 7 oben): Großer Andrang auf der Pflanzenbörse im Botanischen Garten.

Abb. 6 (Seite 7 unten): In der Ausstellung „Cacao – Geschichte eines Welterfolgs“.





gen sind die lauen, trockenen Sommerabende ideal, viele Besucherinnen und Besucher kommen abends in den Konzertgarten. Im Juli geht es nun los mit dem Neubau der zentralen Toilettenanlage.

Manche mögen's heiß. Die Steppenwiese zeigt sich im **August** im attraktiven Blütenkleid, und auch die Kakteen im Sukkulente-Garten fühlen sich in diesem Jahrhundertssommer sehr wohl. Die Schokoladenbeete, die passend zur Cacao-Ausstellung angelegt wurden, sind gut gediehen und werden viel beachtet. So manch einer schnuppert an Blüten und Blättern diverser Pflanzen, die nach Schokolade duften. In den Sommerferien bietet die Grüne Schule wieder ein reichhaltiges Ferienprogramm an. Viele Veranstaltungen stehen unter dem Motto „Schokolade“. Im Palmengarten gibt es stets Neues. Im August erhält der Palmengarten einen alten Olivenbaum von der jüdischen Frauengemeinschaft WIZO geschenkt, er hat seinen Sommerstandort am Wasserspielplatz gefunden.

Auch im Botanischen Garten steht aufgrund des anhaltend heißen Sommerwetters die Wasserversorgung der Pflanzen im Vordergrund. Diese Arbeit nimmt viel Zeit in Anspruch, trotzdem wird den Sommer hindurch eine größere Baustelle erfolgreich abgewickelt: die alte, nicht mehr benötigte Systematische Abteilung wird total umgebaut, um für unsere bedrohten Arten und für die in den Erhaltungskulturen betreuten Pflanzen, die zur Wiederansiedlung vornehmlich in hessischen Naturräumen vorgesehen sind, ökologisch geeignete Standorte zu schaffen.

Abb. 7 (oben): Skulptur von HANS SCHEIB in der Galerie Ost.

Abb. 8 (unten): Blick über das Mammutblatt im Steingarten zum Mammutbaum.

Abb. 9 (Seite 9 oben): Einer der letzten Blicke in das Blütenhaus vor seiner Räumung, um es durch ein neues Blüten- und Schmetterlingshaus zu ersetzen.

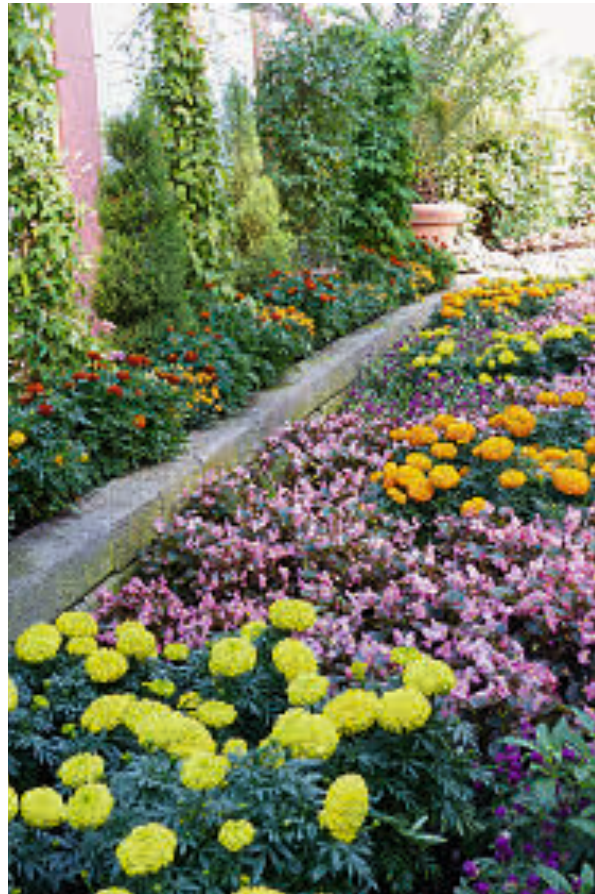
Abb. 10 (Seite 9 unten): Intensive Herbstfärbung rund um den Kleinen Weiher.

Bis in den **September** hinein bildet der Riesen-Eibisch auf dem neuen Hibiskus-Beet am Tropicarium seine fast kopfgroßen Blüten, die von vielen Besucherinnen und Besuchern bestaunt und fotografiert werden. Im September geht dann auch die Cacao-Ausstellung zu Ende. Zeitgleich findet am letzten Wochenende von „Cacao“ die Erntedankausstellung mit dem Herbstfest statt. Dieses Familienfest ist immer ein buntes Treiben, bei der die Farbe Orange dominiert. Kürbisse werden geschnitzt und am Abend gibt es den bei den Kleinen sehr beliebten Laternenumzug. Im September findet auch immer das Fürstliche Gartenfest auf Schloss Wolfsgarten in Langen statt. Hier präsentiert sich der Palmengarten zusammen mit der Palmengarten-Gesellschaft mit einem Informationsstand. Für eine besonders gelungene Standgestaltung zum Thema „Der flammende Garten“ erhält der Palmengarten den goldenen Wolfskopf des Pressepreises.

Wie immer findet am ersten Samstag im September der „Tag der offenen Tür“ im Botanischen Garten statt. Ein breites Angebot an Pflanzen, Führungen und Aktionen, zusammen mit befreundeten jahrelangen Wegbegleitern wie z.B. dem NABU Frankfurt runden diesen wieder sehr gelungenen Tag ab. Viele Freundinnen und Freunde des Botanischen Gartens genießen auch das kulinarische Angebot, welches von aktiven Freundeskreis-Mitgliedern präsentiert wird.

Zum ersten Mal lockt das Thema „Bienen in der Stadt“ eine unglaublich große Zahl an Menschen in den Botanischen Garten, die diesen bisher noch nicht zu ihrem bevorzugten Platz auserkoren hatten. Das erste Frankfurter Bienenfestival ist schuld und erfreut alle Beteiligten so sehr, dass eine Wiederholung im Jahr 2016 geplant ist.

Im **Oktober** knallen die Farben noch einmal so richtig. Im Palmengarten mit seinen vielen exotischen Bäumen erscheint in diesem Herbst der Indian Summer mit seiner Herbstfärbung so bunt wie selten. Scharlach-Eiche, Amberbaum und Ginkgo färben sich knallrot bzw. goldgelb. Auch die Chrysanthemen und Orchideen bringen in den entsprechenden Ausstel-





lungen leuchtende Farben in den Garten.

Im Botanischen Garten kommen viele Interessierte zu der Veranstaltung „Die Vielfalt unserer Apfelsorten“. Ein Apfelbauer aus der Frankfurter Region bietet alte und seltene Kultursorten an, bei deren Namensnennung bereits das Wasser im Munde zu laufen beginnt: Gewürzluiken, Hildesheimer Goldrenette und Ditzels Rosenapfel: wie schön ist die Welt.

Ende Oktober ist die Saison im Botanischen Garten beendet, der Garten schließt seine Pforten. Die Gärtnerinnen und Gärtner allerdings verfallen nicht in den Winterschlaf, im Gegenteil: die Winterarbeiten, speziell die Winter-Baustellen, müssen geplant und vorbereitet wer-

den. Wege werden saniert, Bäume gepflegt, Treppenstufen gesetzt und Wasserabläufe gestaltet, damit auch das Jahr 2016 für das Gartenpublikum und die Belegschaft des Botanischen Gartens gleichermaßen erfreulich werden kann.

Auch der **November** gibt sich viel zu warm, noch fliegen Schmetterlinge und andere Insekten munter durch den Garten. Es blühen im Freiland noch viele Sommerpflanzen. Doch mit großen Schritten geht es dem Jahresende entgegen. Ende November wird die Weihnachtsausstellung eröffnet, diesmal ist sie ganz schlicht und nur mit Naturmaterialien und ohne jeglichen Kunstschnee gestaltet.

Im **Dezember** erwacht bereits der Frühling im Freiland, die ersten Schneeglöckchen, Narzissen und Krokusse blühen auf den Wiesen, die Knospen der Magnolien werden schon locker. Zuwachs haben die großen Winterlichter-Schneeglöckchen bekommen, denn diesmal sind es bereits vier Stück. In den dunklen Wintertagen, auch wenn keine Spur von Winter draußen zu spüren ist, erleuchten wieder viele verschiedene Installationen den Garten. Die Wegeführung ist diesmal verändert, außerdem sind mehr Baumgruppen und erstmals auch das Haus Leonhardsbrunn illuminiert, was bei den Besucherinnen und Besuchern sehr gut ankommt. Es liegt wieder kein Schnee, aber trotzdem ist die Veranstaltung sehr schön. Bis Ende des Jahres ist bereits ein neuer Besucherrekord festzustellen. Gegen Ende des Jahres ebnet der Magistrat nun ganz offiziell den Weg zum Schmetterlingshaus. Es kann hoffentlich im kommenden Jahr mit dem Bau losgehen. Das alte Blütenhaus wird abgerissen und ist deshalb bereits geschlossen.

Abb. 11 (oben): Bienen-Informationsstand während des Bienenfestivals im Botanischen Garten.

Abb. 12 (unten): Überbleibsel des Herbstfestes vor dem Eingang Siesmayerstraße.

Abb. 13 (Seite 11 oben): Eines der vielen Pferde während der Winterlichter.

Abb. 14 (Seite 11 unten): Fischschwanz-Palmen blühen und fruchten regelmäßig im Palmenhaus.

